

Armut & Gesundheit: Ihre Hilfe ist jetzt gefragt!



Foto: Sura Nualpradit/Fototh

Mit einer Spende ermöglichen Sie Kindern aus sozial schwachen Familien wichtige Untersuchungen

NÜRNBERG Elena (Name geändert) kommt aus Bulgarien. Dort hat sie studiert. Dort ist sie krankenversichert. Jetzt will sie in Deutschland Fuß fassen. In Nürnberg wird sie schwanger, doch als sie sich bei einem Frauenarzt vorstellt, akzeptiert man ihre Krankenkarte nicht. Sie sei in Deutschland nicht gültig, sagt man ihr.

Ein fataler Irrtum – aber sie glaubt der Arzthelferin und kündigt ihre Versicherung in Bulgarien. Dass es nicht so leicht ist, in Deutschland ohne feste Arbeit vom einem Tag auf den anderen eine Krankenversicherung zu bekommen, hat man ihr nicht gesagt...

Fälle wie diese begegnen der Ärztin Renate Scheunemann fast täglich. Sie engagiert sich ehrenamtlich, arbeitet zusam-

men mit dem Nürnberger Gesundheitsamt, mit der Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi und dem Menschenrechtsbüro der Stadt daran, dass allen Menschen möglichst gleiche Chancen auf eine optimale gesundheitliche Versorgung gewährleistet ist.

Mit dem Hilfsfonds „Armut und Gesundheit“ kümmert man sich hier um Bürger ohne Krankenversicherung und die, die nicht genug Geld haben, um ihre Medikamente, Zusatzuntersuchungen oder auch nur das Busticket für die Fahrt zum Arzt zu bezahlen. Von dieser Problematik sind nicht nur Menschen nicht-deutscher Herkunft ohne gesicherten Aufenthaltsstatus, sondern auch viele Deutsche – Kinder, Familien, Alleinerziehende,

Alte, Obdachlose – betroffen.

Weil die Töpfe des Hilfsfonds inzwischen leider fast leer sind, wendet sich Fred-Jürgen Beier, der Leiter des Gesundheitsamtes, jetzt an die Öffentlichkeit: „Wir brauchen dringend Geld!“ Es seien gerade die kleinen Beträge von einzelnen Bürgern, mit denen in den vergangenen Jahren immer wieder viel bewirkt werden konnte. Das Geld wird ganz unbürokratisch gezielt für Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen eingesetzt. Helfen Sie mit! **Ina Niederlich**

Spendenkonto: Caritasverband Nürnberg e.V. Straßambulanz Franz von Assisi, Stichwort „Hilfsfonds Armut und Gesundheit“, Konto 1702259, Sparkasse Nürnberg, BLZ: 760 501 01